DVS – Deutscher Verband
für Schweißen und
verwandte Verfahren e. V.
Aachener Straße 172
40223 Düsseldorf

PRESSE-INFORMATION 18-2025

DVS veröffentlicht neue Wertschöpfungsstudie zur SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2025

Düsseldorf, 09. September 2025. Zur Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN veröffentlicht der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. die Studie „Wertschöpfung aus der Produktion und Anwendung von Fügetechnik in Deutschland und in der Europäischen Union 2023“. Diese Studie bildet die wirtschaftliche Leistung der Produktion und Nutzung der Fertigungsverfahren Fügen, Trennen und Beschichtung (kurz FTB) in Deutschland ab und setzt diese in den Kontext der Daten aus der Europäischen Union – ohne jedoch die einzelnen Mitgliedländer der EU 27 separat zu betrachten. Dabei wird ein weit gefasster Wirtschaftsbereich (kurz: FTB-Bereich) zugrunde gelegt. Zur Leistungsmessung werden Produktionswerte, Bruttowertschöpfung und Erwerbstätigkeit herangezogen.

Zentrale Ergebnisse der Studie im Überblick

- Der Produktionswert der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik lag im Jahr 2023 bei rund 5,5 Milliarden Euro, was eine Steigerung von knapp 13 Prozent gegenüber dem Vergleichswert aus dem Jahr 2019 in Höhe von 4,9 Milliarden Euro darstellt. Damit wurde nach einer deutlichen Abschwächung das Niveau vor der Corona-Pandemie wieder erreicht, auch unter Berücksichtigung einer Preissteigerung von rund 20 Prozent.

- Die Wertschöpfung aus der Produktion und Anwendung von FTB-Technik, der Produktion von komplementären Gütern und Vorleistungen für das Jahr 2023 beträgt insgesamt 29,9 Mrd. Euro. Den größten Anteil an der Wertschöpfung der FTB-Techniken hat die Anwendung der Füge- Trenn- und Beschichtungstechniken im produzierenden Gewerbe mit rund 23,3 Milliarden Euro.

- Die FTB-Technik stellt einen Motor für viele Wirtschaftszweige dar und sichert rund 417.000 Erwerbstätigen die Arbeitsplätze, was die Bedeutung der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik für den deutschen Arbeitsmarkt unterstreicht.

Wertschöpfung in Deutschland und der Europäischen Union (EU 27)

In der Europäischen Union beträgt die Wertschöpfung der FTB-Technik rund 78 Milliarden Euro. Deutschland liegt mit einer Wertschöpfung von 29,9 Milliarden Euro unter allen Ländern der EU 27 auf dem ersten Platz. Die Zahl der Beschäftigten lag im Jahr 2023 in Deutschland bei 417.000, in der Europäischen Union waren insgesamt 1,1 Millionen Beschäftigte in der Branche der FTB-Technik und deren Anwendung tätig. Diese Zahlen verdeutlichen die starke Position Deutschlands bei der Herstellung sowie in der Anwendung der FTB-Technik. Im Detail gibt es große Unterschiede. So erreicht zum Beispiel der Produktionswertanteil Deutschlands bei den Prüfmaschinen und Instrumenten einen Anteil von über 50 Prozent – was auch als Indiz für das große Gewicht Deutschlands bei der Herstellung von Technik dienen kann.

Nachhaltigkeit als Teil der Wertschöpfungsstudie: Fügetechnik und grüner Stahl

Schweißgeräteteile können wieder aufgearbeitet und in der Produktion von FTB-Technik kann recyceltes Material verwendet werden. Unter dem Begriff des „Green Welding“ wurden Ziele formuliert, denen nachhaltige Fügeprozesse genügen sollten: wenig Energieverbrauch und wenige schädliche Emissionen, Einsatz recyclebarer Materialien und als Prozessergebnis langlebige und qualitativ hochwertige geschweißte Strukturen. Gestützt auf die Ökodesign-Richtlinie aus dem Jahr 2009 hat die EU-Kommission 2019 eine Verordnung zur Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung von Schweißgeräten erlassen. Als Folge der Verordnung werden bis 2030 jährliche Energieeinsparungen von etwa 1,09 TWh erwartet, was Einsparungen von insgesamt rund 0,27 Millionen Tonnen CO_2-Äquivalenten entspricht.

Über den DVS

Der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. ist ein technisch-wissenschaftlicher Verband, der sich mit mehr als 125 Jahren Erfahrung umfassend für die rund 250 verschiedenen Verfahren des Fügens, Trennens und Beschichtens engagiert. Das Herzstück aller DVS-Aktivitäten ist die technisch-wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeit. Sie steht für die anhaltend enge Verknüpfung von Inhalten und Ergebnissen aus den Bereichen Forschung, Technik und Bildung. Die Beteiligungsgesellschaften des DVS verarbeiten die Ergebnisse aus dem Verband und präsentieren sie mit ihren eigenen Schwerpunkten nach außen. Die Hauptgeschäftsstelle des gemeinnützig anerkannten Verbandes ist in Düsseldorf. Die rund 17.000 Mitglieder werden durch die DVS-Landesverbände und DVS-Bezirksverbände direkt vor Ort betreut. Gemeinsam setzen sich alle Mitglieder des Verbandes für eine in jeder Hinsicht zukunftsfähige Fügetechnik ein.

Thomas Schneidewind I Susanne Kinville
Presse und Kommunikation I DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.
presse@dvs-home.de I www.dvs-home.de